

## **Checkliste für die Präsentation einer Ausbildungseinheit**

### **1. Ausgangssituation analysieren**

- Wer ist der Adressat? (Alter, Vorbildung, beruflicher Hintergrund)
- Welche Vorkenntnisse liegen vor?
- Lernort klären (Betrieb, Werkstatt, Praxisraum)
- Rahmenbedingungen prüfen (Unfallschutz, Hygiene, Datenschutz)
- Zeitpunkt festlegen (Datum, Uhrzeit)
- Dauer der Einheit und Pausen bestimmen

### **2. Thema und Lernziele festlegen**

- Bezug zum Ausbildungsrahmenplan
- Abgleich mit betrieblichem oder individuellem Ausbildungsplan
- Lernzielart bestimmen (kognitiv, psychomotorisch, affektiv)
- Feinlernziel operationalisiert formulieren (mit beobachtbarem Verhalten)
- Lernzielbereich klar benennen

### **3. Medien und Ausbildungsmittel auswählen**

- Welche Medien werden genutzt? (Tafel, Flipchart, Präsentation, Modelle, Werkzeuge)
- Welche Ausbildungsmittel werden benötigt?

### **4. Inhalte strukturieren**

- Arbeits- oder Inhaltsgliederung erstellen
- Inhalte logisch und lernförderlich aufbauen

### **5. Methodische Planung**

- Methode wählen (z. B. Vier-Stufen-Methode, Leittext, Lehrgespräch, Übung)
- Methodenwahl begründen (pädagogisch, fachlich, praktisch)
- Ablauf der Ausbildungseinheit stufenweise planen
- Aktivierungsmöglichkeiten der Lernenden einbauen

### **6. Lernerfolg sichern**

- Lernerfolgskontrolle planen (z. B. Rückfragen, Probehandlung, Mini-Test)
- Maßnahmen zur Lernerfolgssicherung festlegen (Zusammenfassung, Transferfragen)

**Konzept in 4-facher Ausfertigung vorlegen – nur geheftet**

Bewertungskriterien, die ausdrücklich genannt werden

- Eröffnung, Vorstellung des Prüfungsteilnehmers
- Beschreibung der Ausgangssituation / Adressatenanalyse
- Lernzielformulierung
- Begründung der Methode und Ablauf der Ausbildungseinheit

### **Checkliste für die Durchführung der Ausbildungseinheit**

#### **Die Prüfer wollen Folgendes erkennen:**

- Einstieg gestaltet (Motivation, Bezug zum Neuen, Zweck und Anwendung erklärt)
- Auszubildende aktiv einbezogen
- Passende Fragetechnik genutzt
- Methode nachvollziehbar und logisch umgesetzt
- Zeitrahmen eingehalten
- Lernerfolgskontrolle durchgeführt
- Lernerfolgssicherung eingeplant
- Transfermöglichkeiten aufgezeigt
- Sicheres, freundliches und pädagogisches Auftreten gegenüber Auszubildenden

#### **Hinweise zur praktischen Durchführung**

- Sie bringen Ihren Azubi mit
- Arbeitsmittel werden vorbereiten und mitgebracht